

Liebe Nachhaltigkeits-Interessierte!

Auch wenn der Ministerialentwurf zur Umsetzung der sogenannten **NFI-Richtlinie** noch auf sich warten lässt, setzt sich ÖKOBÜRO weiterhin für eine strenge Umsetzung der Nachhaltigkeits-Berichterstattungs-Richtlinie in nationales Recht ein. Gemeinsam mit **Gemeinwohlökonomie** und **SERI** hat **ÖKOBÜRO** dazu mit dem heutigen Tag eine **Presseaussendung** und ein **Hintergrundpapier** versendet.

Auch auf **EU-Ebene** ist die **NFI-Richtlinie** noch immer aktuell: Derzeit wird eine **EU-Konsultation** zum Thema ausgewertet. **Erste Ergebnisse** zeigen eine rege Teilnahme und den Wunsch nach mehr Verbindlichkeit. Auch darüber berichten wir in unserem Nachhaltigkeitsbrief.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Thema **Unternehmensverantwortung**. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen **GLOBAL2000**, **Greenpeace**, **Naturfreunde Internationale**, **VIER PFOTEN** und **WWF** hat **ÖKOBÜRO** hierzu ein **Positionspapier** verfasst, das bei einem **CSR Circle** am 7.Juni 2016 anlässlich des Weltumwelttages präsentiert wurde.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Newsletter **aktuelle Informationen zu Kampagnen unserer Mitgliedsorganisationen**.

Viel Spaß beim Lesen wünscht,

Anne Erwand

Projektleitung Nachhaltigkei

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

ÖKOBÜRO ist die Allianz der Umweltbewegung. Dazu gehören 16 österreichische Umwelt-, Natur- und Tierschutz-Organisationen wie **GLOBAL 2000**, **Greenpeace**, **Naturschutzbund**, **VIER PFOTEN** oder der **WWF**. ÖKOBÜRO arbeitet auf politischer und juristischer Ebene für die Interessen der Umweltbewegung.

Unsere Themen:

> ÖKOBÜRO-Themen

- > NFI-Richtlinie I: ÖKOBÜRO, GWÖ und SERI fordern strenge Umsetzung
- > NFI-Richtlinie II: Zwischenergebnisse der EU-Consultation
- > Unternehmensverantwortung: ÖKOBÜRO-NGOs präsentieren Positionspapier
- > Retrospektiven: ÖKOBÜRO-Projekt WIRtschaft – DENKEN – UMWelt (2010)

> Neues von den Mitgliedsorganisationen

- > Naturfreunde Internationale: CSR-Kommunikation & Kinderrechte im Tourismus
- > Greenpeace - Kampagne: Essen verschwenden ist Mist!
- > WWF Konsumtipps: Einkaufsratgeber für Fisch & Meeresfrüchte
- > GLOBAL 2000 Spendenaktion – Glatze oder Spende

ÖKOBÜRO-Themen

NFI-Richtlinie I: ÖKOBÜRO, GWÖ und SERI fordern strenge Umsetzung

In einer Presseaussendung vom 16. Juni 2016 fordern die drei Organisationen ein klares Bekenntnis zu verbindlicher Nachhaltigkeit bei der Umsetzung der NFI-Richtlinie in Österreich. Dazu müssen bestimmte Punkte unbedingt erfüllt sein, wie etwa die Gleichstellung von finanzieller und nichtfinanzieller Berichterstattung, eine inhaltliche Prüfpflicht sowie entsprechende Sanktionen bei Nicht-Einhaltung. In einer [Presseaussendung](#) bekräftigten ÖKOBÜRO, GWÖ und SERI die Notwendigkeit dieser und weiterer Punkte.

> [mehr ...](#)

NFI-Richtlinie II: Zwischenergebnisse der EU-Consultation



Foto: www.pixabay.com

Von 15. Jänner bis 15. April 2016 hatte die EU zu einer öffentlichen Konsultation in Bezug auf die NFI-Richtlinie aufgerufen. Ziel der EU ist die Erstellung von *Non-binding guidelines on methodology for reporting non-financial information* für Unternehmen. Die Ergebnisse der Konsultation sollen in die Erstellung der *Guidelines* einfließen. Insgesamt 346 Antworten gingen bei der EU ein. Die meisten davon kamen von Unternehmen und Organisationen (82,42%), davon immerhin rund 16% von NGOs. Erfreulich aus der Sicht von ÖKOBÜRO ist die Schwerpunktsetzung der

Antworten: Auf die Frage, welche Aspekte in den *Guidelines* behandelt werden sollen, gab über die Hälfte (53,89%) Wesentlichkeit als wichtigstes Thema an. Als unwichtigstes Thema wurde mit 17,29% die Antwortmöglichkeit *Vermeidung von unangemessenem administrativen Aufwand* genannt.

[> mehr ...](#)

Unternehmensverantwortung: ÖKOBÜRO-NGOs präsentieren Positionspapier



Foto: Martina Draper

Unter der Leitung von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung präsentierten GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturfreunde Internationale, VIER PFOTEN und WWF beim CSR Circle am 7. Juni 2016 ein gemeinsames Positionspapier zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Unternehmensverantwortung. Tenor des Papiers der NGOs ist, dass reine Freiwilligkeit in Bezug auf nachhaltiges Handeln künftig nicht mehr ausreichen wird, um den ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Darum sind Politik und Wirtschaft zum Handeln aufgefordert.

[> mehr ...](#)

Retrospektiven: ÖKOBÜRO-Projekt WIRtschaft – DENKEN – UMwelt (2010)

2010 setzte ÖKOBÜRO gemeinsam mit der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik der Wirtschaftskammer Österreich das Projekt *WIR DENKEN UM: WIRtschaft – DENKEN – UMwelt* um. Fokus des Projektes war der Austausch zwischen Umwelt und Wirtschaft zur Entwicklung gemeinsamer neuer Perspektiven im Bereich Grüne Energiepolitik und Green Jobs. Im Zuge des Projekts fanden zahlreiche Gesprächsrunden und Dialogprozesse sowie die Konferenz "Grüne Energiepolitik & grüne Jobs – Basis einer zukunftsfähigen Wirtschaft?" statt. Die Ergebnisse wurden in einer Broschüre aufbereitet.

[> mehr ...](#)

Neues von den Mitgliedsorganisationen

Naturfreunde Internationale: CSR-Kommunikation & Kinderrechte im Tourismus

In zwei neuen Veröffentlichungen beschäftigen sich die Naturfreunde mit den Themen CSR-Kommunikation und Kinderrechten im Tourismus. CSR und Nachhaltigkeit sind in aller Munde, doch wie können Unternehmen ihr Engagement authentisch kommunizieren? Hierzu gibt das neue [Dossier der Naturfreunde](#) Tipps und Inspirationen. Nachhaltigkeit spielt auch im Tourismus eine immer wichtigere Rolle. Denn Reisende und Kund/-innen beschäftigen sich zunehmend mit Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes aber auch mit dem Thema Menschenrechte. Die Missachtung von Kinderrechten im Tourismus ist dabei ein wesentliches Thema. Was Unternehmen und Tourist/-innen zur Unterstützung der Kinderrechte im Bereich Tourismus beitragen können, wird durch ein informatives [Kurzvideo](#) der Naturfreunde Internationale erklärt.

Greenpeace - Kampagne: Essen verschwenden ist Mist!



Foto: Greenpeace

Eine aktuelle Kampagne von Greenpeace kämpft gegen die Verschwendung von Lebensmitteln an. 30 % der weltweit produzierten Lebensmittel landen unangetastet im Müll. Allein in Österreich betrifft dies jährlich mindestens 500.000 Tonnen an ungenutzter Nahrung. Dabei übersteigt unser ökologischer Fußabdruck bereits heute die Grenzen unseres Planeten. Durch gesetzliche Rahmenbedingung und einen konkreten österreichweiten Umsetzungsplan sollen die Lebensmittelabfälle bis 2030 um die Hälfte reduziert werden.

[> mehr ...](#)

WWF Konsumtipps: Einkaufsratgeber für Fisch & Meeresfrüchte



Foto: www.pixabay.com

Über 85 Prozent der weltweiten Fischbestände sind bereits überfischt oder bis an ihre Grenzen ausgebeutet. Dennoch werden viele Fischarten trotzdem zum Verkauf angeboten. Als Orientierungshilfe für den Fischkauf hat der WWF einen handlichen Einkaufsratgeber entwickelt. Damit kann man auf ersten Blick erkennen, welche Fische bedenkenlos gekauft werden können und bei welchen Vorsicht geboten ist. Damit Konsument/-innen beim

Einkauf immer die richtige Entscheidung treffen können, wird der praktische Fischratgeber regelmäßig vom WWF aktualisiert.

[> mehr ...](#)

GLOBAL 2000 Spendenaktion – Glatze oder Spende



Foto: Global 2000

Der Atomunfall in Tschernobyl vor 30 Jahren war die bisher größte je dagewesene Nuklearkatastrophe der Geschichte. Bis heute sind die Auswirkungen deutlich spürbar. Mit der Aktion „Glatze oder Spende“ von Global 2000 soll auf die Folgen der Reaktorkatastrophe aufmerksam gemacht und Spenden für das Hilfsprojekt „Tschernobyl-Kinder“ gesammelt werden.

[> mehr ...](#)

Impressum



ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung

Neustiftgasse 36/3a

1070 Wien

Tel.: +43 (0)1/5249377

Fax: DW 20

office@oekobuero.at

www.oekobuero.at

Fragen zum Newsletter und zum ÖKOBÜRO

Nachhaltigkeitsbereich:

anne.erwand@oekobuero.at

[> Newsletter abbestellen](#)